

**Anzeigen lesen**

- Fundgrube 271
- Immobilien 11356
- Jobbörse 2174
- Kfz-Markt 371

Anzeige aufgeben

**5% Online-Rabatt****Lokales**

- Rhein-Sieg-Kreis
- Bad Honnef / Königswinter
- Siegburg
- Troisdorf
- St. Augustin
- Hennef
- Eitorf
- Niederkassel

**Verlag**

- Werben
- Zeitungszustellung
- Kontakt
- Redaktion
- Anfahrt
- Impressum
- Datenschutzerklärung

**Mediadaten**

- Preise
- Sonderthemen
- Ausgaben
- Auflagen
- AGB

**Hennef****Kulturelle Aktivitäten in der Meys Fabrik****Initiative Kunst Hennef präsentiert interessante Werke und Events**

Bis zum 2. November steht die Meys Fabrik ganz im Zeichen der Kunst. Foto: Steffan



Seine interessanten fotografischen Aufnahmen zeigt Dominique Müller-Grote. Foto: Steffan

 **Artikel drucken****Weitere Artikel**

- Kulturelle Aktivitäten in der Meys Fabrik
- Fette Henne gegen Kirschlorbeer
- Ade und Goodbye
- Tipps und Infos
- Glänzendes Konzert
- Aus erster Hand vom ersten Bürger
- Heiße Bräute machten schöne Beute

**Kulturelle Aktivitäten**

"ARTig - unARTig - böSARTig" - Initiative Kunst Hennef präsentiert interessante Werke und Events

Hennef - Noch bis zum Wochenende dreht sich in der Meys Fabrik alles rund um Kunst. Unter dem Motto "ARTig - unARTig - böSARTig" präsentiert die Initiative Kunst Hennef Bilder, Objekte, Installationen und Fotografie.

Der Kategorie artig ist wohl die Installation von Jürgen Hemkemeyer zuzuordnen.

An der Decke im Foyer der Meys Fabrik und teilweise in dem angrenzenden Saal, hängen Mobile und Stabile.

Leicht und luftig sehen die 54 bunten Teile aus, die an Noten erinnern und aus Japanpapier und Kunststoff entstanden sind. Unartig präsentiert sich Beatrix Wittschells Keramikskulptur auf Holz mit dem Namen "Sensationslust". Eine junge Frau beugt sich sehr vorwitzig nach vorn und versucht um die Ecke zu schauen.

Das Thema in seiner ganzen Bandbreite hat Dietmar Fiesel aufgenommen. Seine Installation wirft die Frage auf: Wer ist denn nun unartig, artig oder gar böSartig? Dinge wie Besen, Stock, Kleiderbügel, Lineal oder Kochlöffel hat er untereinander angeordnet. So alltäglich die Gegenstände auch scheinen, sie wecken bei manchen Betrachtern unangenehme Erinnerungen. "Ich kann mich noch gut daran erinnern, als Schülerin von einem Lehrer mit einem Lineal geschlagen worden zu sein", sinnierte eine Besucherin. Und auch der Kochlöffel ist für einen anderen Besucher negativ besetzt, "damit hat mich meine Mutter bestraft, wenn ich zu spät nach Hause gekommen bin."

Aufgegriffen wurde das Motto der Ausstellung auch von 30 jungen Künstlern im Alter von 15 bis 25 Jahren.

Sie zeigen ihre Werke im Rahmen des Jugendkunstpreises, den die Initiative Kunst Hennef ausgeschrieben hat. Die Verleihung des Preises findet am 1. November statt. (ms)